

Information an die Konsumentinnen und Konsumenten der Elektra Leibstadt

Die Energiepreise am freien Markt haben gegenüber dem Vorjahr massiv angezogen. Unsere Beschaffung in Tranchen folgt der Marktentwicklung. Die stark volatilen Preise zeigen infolge verschiedener nationaler und internationaler Einflussgrössen stark nach oben. Leider ist gegenwärtig keine Trendumkehr absehbar. Beim Energiegeschäft halten wir wie bereits in den Vorjahren am erprobten Vorgehen fest. Aus Risikoüberlegungen heraus werden unsere Beschaffungskosten mit bescheidenen Gewinnzuschlägen an unsere Kunden weitergegeben. Infolge der recht guten Zahlungsmoral mit verhältnismässig geringen Zahlungsausständen wird diese Handhabung auch für das kommende Jahr beibehalten. Wir rechnen mit einer durchschnittlichen Preiserhöhung von rund 68 %.

Die Netznutzungskosten, welche sowohl aus den vorgelagerten Netzen als auch aus den eigenen Anlagen resultieren, werden gegenüber dem laufenden Jahr leicht reduziert. Die Begründung ist, dass wir im eigenen Netz im vergangenen Jahr keine grösseren Sanierungs- und Erweiterungsprojekte zu realisieren hatten. Dadurch können die erneut markant höheren Kosten aus den überliegenden Netzen abgedeckt werden. Der kalkulatorische Zinssatz (WACC), wird wie im Vorjahr unverändert auf 3.83 % bleiben. Dieser wird sowohl für die vorgelagerten Netzanlagen wie auch auf unsere eigene Netzinfrastruktur angewendet. Die Vermeidung eines Preisanstieges erreichen wir erneut durch den zusätzlichen Verzicht auf Geltendmachung von Kostenelementen bei den eigenen Netzanlagen, resp. deren Netznutzungsentgelte. Wir rechnen daher mit einer durchschnittlichen Preisreduktion von gesamthaft rund Minus1 % (Aufschlag Vorlieger +5.7 %). Mit diesem Vorgehen werden bestehende Kapitalreserven abgebaut und daraus folgend eine begrenzte Unterdeckung der Kapitalkosten in Kauf genommen. Zur nachhaltigen Kapitalisierung vor allem unserer eigenen Anlagen werden wir diesem Umstand auch künftig grosse Aufmerksamkeit schenken.

Der Preis zur Mehrkostenfinanzierung (MKF Vorjahr 2.3 Rp./kWh) bleibt unverändert. Die Aufwände für Systemdienstleistungen werden mit rund einer Verdreifachung auf 0.46 Rp./kWh (SDL Vorjahr 0.16 Rp./kWh) angehoben. Die Kosten aus dem Netzzuschlag verhalten sich daher insgesamt kostensteigernd. Die gesetzlichen Abgaben machen einen erheblichen Teil unserer Gesamtkosten aus.

Die Vorgaben zur nötigen Kostentransparenz sowie die bewährte Vorgehensweise, sich weitgehend an die Tarifstrukturen des vorliegenden Versorgungsunternehmens AEW zu halten, wurden auch in den aktuell erstellten Tarifblättern umgesetzt.

Unter Berücksichtigung aller Einflussgrössen resultieren für die Haushaltskunden im Durchschnitt summarisch höhere Kosten von rund 30 % gegenüber den gegenwärtigen Konditionen.

Wir verstehen die von der Elektra Leibstadt unternommenen Anstrengungen zur Kostendämpfung als nachhaltigen Beitrag zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit in unserem Versorgungsgebiet.

Unsere detaillierten Angaben zu den Tarifen finden Sie in den Tarifblättern 2023.

Bei Fragen können Sie sich gerne an uns wenden.

Ansprechpersonen:

Oskar Kalt, Präsident Elektra Leibstadt
Neumatttring 390
5325 Leibstadt
Tel. 056 247 17 41

Robert Keller, Finanzverwaltung
Tel. 056 267 63 50
Mail: finanzen@leibstadt.ch